

<b>Zeitschrift:</b>	Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
<b>Herausgeber:</b>	Ökonomische Gesellschaft zu Bern
<b>Band:</b>	8 (1767)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Meteorologische Tabellen, und landwirtschaftliche Beobachtungen, vom Julius, August, September, Oktober, November und December 1766

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Meteorologische  
S a b e l l e n ,  
und  
landwirthschaftliche  
Beobachtungen,  
vom  
Julius, August, September, Oktober,  
November und December 1766.

NB. Die Beobachtungen in Bern sind so unvollständig eingeliefert worden, daß man davon keinen gebrauch hat machen können. Wir hoffen künftig glücklicher zu seyn.

# Meteorologische Beobachtungen.

vom Julius 1766.

## Barometer.

Sein höchster Standpunkt: 30ll. lin.

zu Orbe den 31.	•	•	26.	11.
zu St. Cergue den 4.	•	•	24.	9.
zu Cottens den 4.	•	•	26.	5 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 13.	•	•	26.	6 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 4. und 31.			26.	1.
zu Kilchberg den 14. 20. 28. 29.			26.	7 $\frac{1}{2}$

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.

		30ll.	lin.	lin.
zu Orbe den 11.	•	26.	-	$\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 11.	•	24.	-	4.
zu Cottens den 11.	•	26.	-	$\frac{1}{2}$
zu Losanne den 11.	•	26.	-	$1\frac{3}{4}$
zu Trachselwald den 11.	•	25.	-	7.
zu Kilchberg den 11.	•	26.	-	3.

## Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Orbe den 31.	14.
zu St. Gergue den 25.	9.
zu Cottens den 31.	12.
zu Losanne den 31.	11 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 10.	12.
zu Kilchberg den 26.	13.

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.  
grad. grad.

zu Orbe den 23.	3 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{4}$
zu St. Gergue den 3. 22.	4.	13.
zu Cottens den 2. 3. 4. 12. 17. 23.	0.	12.
zu Losanne den 5 und 18.	1 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{3}{4}$
zu Trachselwald den 18.	4.	16.
zu Kilchberg den 3.	1 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$

## Summ

## Summ

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

Morg. Mit. Ab. Morg. Mit. Ab.

zu Bern	+	+	+	+	+	+
zu Orbe	76 $\frac{1}{2}$	256 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$	-	-	-
zu St. Cergue	8 $\frac{1}{2}$	113 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$	40.	5 $\frac{1}{2}$	35 $\frac{1}{2}$
zu Cottens	84 $\frac{1}{2}$	205 $\frac{1}{4}$	114.	-	-	-
zu Losanne	71 $\frac{1}{2}$	252 $\frac{1}{4}$	149 $\frac{3}{4}$	1.	-	-
zu Trachselw.	28 $\frac{1}{2}$	238 $\frac{1}{2}$	62.	18.	-	6.
zu Kilchberg	54.	236.	105.	3 $\frac{1}{2}$	-	-



## Regenwasser so gefallen:

zoll. lin. punkt

zu Bern	-	-	-	-	-
zu Orbe	-	-	9.	4.	-
zu St. Cergue	-	-	-	7.	8.
zu Cottens	-	-	6.	7.	-
zu Losanne	-	-	-	5.	6.

## Landwirthschaftliche Beobachtungen.

**D**ieser Monat war außerordentlich unbeständig, regnerisch und kalt. Orbe, Losanne, Cottens, Kilchberg. Die Wasser sind deswegen an vielen Orten stark angelaufen, und haben vielen schaden verursacht. Orbe, Cottens, Kilchberg. Den 10. hat es zu Lutry und Corsi stark gehagelt. Cottens, Losanne. Der Westwind hatte in diesem monat die oberhand. Cottens, Losanne, Kilchberg.

In der Nacht vom 10. wurde bis gegen halb eilf uhr ein Nordschein beobachtet zu Trachselwald.

Den 10ten des monats schnitte man die erste Wintergerste, welche ungleich zeitig war. Orbe. Das Korn an derselben war vollkommen, aber es gab wenig Garben. Kilchberg. Hingegen war die Winter- und Sommersaat schön zu Trachselwald. Das anhaltende Regenwetter hat das Korn fallen gemacht, auch an einichen orten den Garfangel verursacht. Kilchberg. An den meisten orten ist es dünn, und giebt schlecht aus. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg.

Die Körnerndte sieng in den letzten wochen des monats an, und endete sich mit demselben. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg, Trachselwald.

Den 8ten ward der Levat (Neps) geschnitten, welcher vom Rost und dem kalten Winter sehr hart mitgenommen worden, so daß er nur halb soviel abgetragen, als in andern jahren. Kilchberg.

Die Wiesen haben von den häufigen Regen stark gelitten; die, so etwas tief lagen, stuhnden bis gegen das ende des monats unter wasser. Orbe. Man hatte

die

die grösste müh das Heu einzubringen; es musste bis 12. tag am regen bleiben, und wurde deswegen sehr verderbet. Cottens. Das Emd (Grummet) hingegen zeigt sich besonders an trokenen orten ziemlich schön. Cottens, Kilchberg.

Die Witterung war für die Reben nicht vortheilhaft; erst in der mitte des monats haben sie verblühet. Sie sind sehr ungleich. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg. Etliche warme tage haben ihr wachsthum befördert, Cottens, Kilchberg. An letzterm orte setzt der schwarze Brenner an, und das Unkraut nihmt sehr überhand.

Hanf und Flachs sind sehr ungleich, und litten vom Unkraut; beyde wurden gleich nach Jakobi gezogen. Kilchberg.



## Meteorologische Beobachtungen.

vom August 1766.

## Barometer.

	Sein höchster Standpunkt:	zoll. lin.
zu Bern	- -	- -
zu Orbe den 18. 19. 26 und 27.	-	26. 11.
zu St. Gergue den 19. 20. 21.	-	24. 9.
zu Cottens den 19. 20.	-	26. $5\frac{1}{2}$
zu Losanne den 18. 19. 20.	-	26. 7.
zu Trachselwald den 19. 26. 27. 28.	26.	2.
zu Kilchberg den 26. 27.	26.	$8\frac{1}{2}$

	Sein niedrigster Standpunkt:	Veränd.
	zoll. lin.	lin.
zu Bern	- -	- -
zu Orbe den 16.	- -	26. 7.
zu St. Gergue den 16.	-	24. 5.
zu Cottens den 16.	-	26. $1\frac{1}{2}$
zu Losanne den 16. und 17.	26.	3
zu Trachselwald den 16.	25.	8.
zu Kilchberg den 15. und 16.	26.	$4\frac{1}{2}$

Thermo-

## Thermometer.

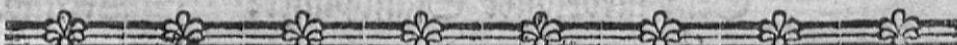
Sein höchster Standpunkt:	grad.
zu Bern	-
zu Orbe den 1. 2. 7. 11.	14. —
zu St. Gergue den 9.	15. —
zu Cottens den 2.	12. —
zu Losanne den 2.	13. —
zu Trachselwald den 2.	13. —
zu Kilchberg den 2.	14. —

## Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.

grad. grad.

zu Bern	-	-	-
zu Orbe den 26.	-	0.	14.
zu St. Gergue den 16. 17.	-	4. —	19.
zu Cottens den 19.	-	0. —	12 $\frac{1}{2}$
zu Losanne den 19. 27.	-	— 1 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
zu Bivis	-	— 0.	-
zu Trachselwald den 19. 27.	-	3. —	16.
zu Kilchberg den 15.	-	2 $\frac{1}{2}$ 	16 $\frac{1}{2}$

	Summ			Summ		
	der Graden der Wärme:		der Graden der Kälte:	Morg.	Mitt.	Ab.
zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	87.	326.	162 $\frac{3}{4}$	-	-	-
zu St. Cergue	9.	193.	48 $\frac{1}{2}$	39.	-	20.
zu Cottens	118 $\frac{1}{2}$	285 $\frac{1}{4}$	170.	-	-	-
zu Losanne	109 $\frac{1}{2}$	321 $\frac{3}{4}$	193 $\frac{1}{2}$	-	-	-
zu Trachselw.	37.	272.	96.	15.	-	3 $\frac{1}{2}$
zu Kilchberg	75.	279.	128.	4.	-	-



## Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt		
zu Bern	-	-	-
zu Orbe	-	-	5.
zu St. Cergue	-	-	2.
zu Cottens	-	-	6.
zu Losanne	-	-	5. 11.

Lande

## Landwirthschaftliche Beobachtungen:

Die Witterung war in diesem monate fast beständig schön, und außero deulich trocken. Es hat nirgends mehr als 6 Linien geregnet; und überdas trockneten die beständigen Nordwinde das erdrich noch mehr aus. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg. Den 23ten war ein starkes Donnerwetter, und der Strahl zündete ein Haus an. Kilchberg.

Man konnte den Haber bey dem schönen wetter wohl einbringen. Er ist wohl gerathen zu Kilchberg und Trachselwald.

Die Sommerfrucht hatte starkes Stroh und wenig Kernen. Cottens. Sie zeigte allzugeswind, und blieb klein. Kilchberg. Der Dinkel und der Weize giebt im dreschen und in der mühle wenig aus. Cottens, Kilchberg, Trachselwald.

Erst in diesem monate konnte man in den tiefstiegenden Matten das Heu sammeln. Es war sehr unsauber, grob, und an vielen orten faul. Orbe. Es hat auch an allen orten wenig Spathen gegeben; die allzu-grosse trockne und die Inger waren schuld daran. Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die Trauben nahmen von der wärme im anfang stark zu, aber bey anhaltender hitz und trockne stuhnden sie im wachsthume still, und wurden vom Brenner verderbet. Cottens, Losanne, Kilchberg.

Die Baumfrüchte fallen von der trockne ab. Cottens, Kilchberg. Nüsse, Kastanien und Eicheln sind schlecht und klein. Cottens.

Auch die Berge haben von der trockne gelitten, so daß

die Kühe von der milch kamen, weil es ihnen an Kraut und wasser fehlete, welches sie oft eine stund weit suchen musten. Cottens, Trachselwald.

Der Hanf ist wohl gerathen zu Cottens. Der Flachs zu Trachselwald.

Die Gärten sehen kläglich aus, von der hize und inselten von allen arten verwüstet. Cottens, Losanne, Kilchberg.

Es werden die Kinder von heftigen Husten überfallen. Losanne. An den orten wo im vergangenen jahre die rothe Nuhr nicht gewesen ist, fangt sie jetzt an. Kilchberg.

---

## Meteorologische Beobachtungen.

vom September 1766.

## Barometer.

	Sein höchster Standpunkt	zoll. lin.
zu Bern	- - -	- - -
zu Orbe den 17. 18.	- -	27. 1.
zu St. Cergue den 16.	- -	24. $10\frac{1}{2}$
zu Cottens den 17ten	- -	26. $7\frac{3}{4}$
zu Losanne den 17.	-	26. 9.
zu Trachselwald den 17 und 18ten		26. 4.
zu Kilchberg den 17. 18.	-	26. 10.

## Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.

	zoll. lin.	lin.
zu Bern	- -	-
zu Orbe den 8. 9. 29.	26. 8.	-
zu St. Cergue den 5. 9.	24. 6.	-
zu Cottens den 9.	26. $2\frac{1}{2}$	-
zu Losanne den 9ten	26. 4.	-
zu Trachselwald den 30ten	25. 9.	-
zu Kilchberg den 8. 9. 13ten	26. $5\frac{1}{2}$	-

## Thermometer.

Sein höchster Standpunkt: grad.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 3.	-	-	-	15.
zu St. Gergue den 5.	-	-	-	11.
zu Cottens den 4.	-	-	-	11.
zu Losanne den 3.	-	-	-	12 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 5.	-	-	-	12.
zu Kilchberg den 5.	-	-	-	12.

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.  
grad. grad.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 16, 17.	-	4.	19.	
zu St. Gergue den 17.	-	6 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	
zu Cottens den 17.	-	3 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{4}$	
zu Losanne den 17.	-	4 $\frac{1}{2}$	17.	
zu Trachselwald den 11, 17.	-	7.	19.	
zu Kilchberg den 11.	-	6 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$	

Summe

Summ

Summ

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

Morgen. Mit. Ab. Morg. Mitt. Ab.

zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	40.	223 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	22 $\frac{1}{2}$	-	3 $\frac{1}{4}$
zu St. Cergue	4.	155.	21 $\frac{1}{2}$	74 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	49 $\frac{1}{2}$
zu Cottens	55.	179.	108 $\frac{1}{4}$	15 $\frac{1}{4}$	-	6.
zu Losanne	38 $\frac{1}{2}$	155 $\frac{1}{4}$	89 $\frac{1}{4}$	24 $\frac{1}{4}$	-	6 $\frac{1}{4}$
zu Trachselv.	12.	218.	48.	67 $\frac{1}{2}$	-	30.
zu Kilchberg	15.	211.	78.	56.	-	14.

Regenwasser so gefallen:

zoll.lin.punkt

zu Bern	•	•	•	-	-	-
zu Orbe	•	•	•	1.	5.	-
zu St. Cergue	•	•	•	1.	3.	8.
zu Cottens	•	•	•	1.	7.	2.
zu Losanne	•	•	•	1.	7.	4.

Land

## Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung blieb den ganzen monat aus beständig schön, und die Winde wehten meist von Norden. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg, Trachselwald. Den 5ten war ein heftiges Donnerwetter zu Kilchberg. In der mitte des monats waren etliche starke Ryffen. Orbe, Kilchberg.

Ein Regen der zu anfang des monats gefallen, hat die erde zur aussaat wohl zubereitet. Wer sich diese zeit zu nutze gemacht, ist mit dem akern bald fertig worden. Cottens, Orbe, Losanne. Hingegen wurde man von der Trokne sehr gehindert zu Kilchberg und Trachselwald. Was zu anfang des monats hat können gesäet werden, ist sehr schön errunnen.

Die Herbstweide ist sehr schlecht. Cottens, Losanne, Trachselwald. Hingegen nahm sie ziemlich zu bey Kilchberg.

Die Trauben zeitigen schnell, aber sie bleiben klein, und es bleiben wenige übrig; denn viele fielen vom Brenner ab. Orbe, Losanne, Cottens, Kilchberg.

Die Berge leiden noch immer wie im vorigen monate. Cottens, Trachselwald.

Bäume und Gärten sind auch sehr schlecht.

Den Bienen hat man wenig Honig genommen. Cottens.

Von Krankheiten höret man an Kindern heftige Husten und Pöken, Losanne. Die rothe Ruhr herrschet auch hin und wieder. Es starben mehr Kindern als erwachsene Leute. Trachselwald, Kilchberg.

## Meteorologische Beobachtungen.

Oktober 1766.

## Barometer.

Sein höchster Standpunkt : zoll. lin.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 19. 20.	-	27.	2.	
zu St. Cergue den 18.	-	25.	-	
zu Cottens den 19.	-	26.	8 $\frac{1}{2}$	
zu Losanne den 19. 20.	-	26.	9 $\frac{3}{4}$	
zu Vivilis	-	-	-	-
zu Trachselwald den 19.	-	26.	5.	
zu Kilchberg den 19.	-	26.	11 $\frac{1}{2}$	

Sein niedrigster Standpunkt : Veränd.  
zoll. lin. || lin.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 8.	-	26.	4.	-
zu St. Cergue den 8.	-	24.	3 $\frac{1}{2}$	-
zu Cottens den 8.	-	25.	10 $\frac{1}{2}$	-
zu Losanne den 8.	-	26.	-	-
zu Vivilis	-	-	-	-
zu Trachselwald den 9.	-	25.	6.	-
zu Kilchberg den 8.	-	26.	2.	-

Therm.

## Thermometer.

Sein höchster Standpunkt: grad.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 6.	-	-	5.	5.
zu St. Cergue den 8. 15.	-	-	0.	0.
zu Cottens den 5. und 6.	-	-	4 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 8ten	-	-	6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 3.	-	-	7.	7.
zu Kilchberg den 3.	-	-	8.	8.

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.  
grad. grad

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 19ten	-	-	9.	14.
zu St. Cergue den 25.	-	-	10.	10.
zu Cottens den 19.	-	-	8 $\frac{1}{4}$	13.
zu Losanne den 27ten	-	-	7.	13 $\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 19.	-	-	12.	19.
zu Kilchberg den 19.	-	-	11.	19.

Summ

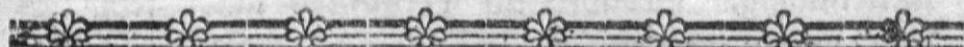
vom Oktober 1766.

175

Summ der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

Morg. Mit. Ab. Morg. Mit. Ab.

zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	2 $\frac{3}{4}$	40 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{4}$	93.	27 $\frac{1}{4}$	54 $\frac{3}{4}$
zu St. Cergue	-	-	-	158.	93.	156 $\frac{1}{2}$
zu Cottens	4 $\frac{1}{2}$	43 $\frac{1}{4}$	19 $\frac{1}{4}$	83 $\frac{1}{2}$	27.	56.
zu Losanne	5.	61.	8 $\frac{3}{4}$	88 $\frac{1}{4}$	10.	63 $\frac{1}{4}$
zu Trachselw.	-	52 $\frac{1}{2}$	1.	176 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	131.
zu Kielchberg	3.	54.	12 $\frac{1}{2}$	134 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	91.



Regenwasser so gefallen:

zoll. lin. punkt

zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	-	-	-	6.	2.	1.
zu St. Cergue	-	-	-	4.	-	-
zu Cottens	-	-	-	4.	6.	-
zu Losanne	5	5	5	4.	9.	4.

Landwirths-

## Landwirthschaftliche Beobachtungen.

**D**as schöne Wetter dauerte den ganzen monat hindurch: in der erstern helfte regnete es doch öfter als in der letztern, welche vollkommen schön war. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg. Die Nächte fiengen an kühl zu werden; auch hat es etliche Nyffen gegeben. Orbe, Losanne, Kilchberg. In der nacht vom 3:ten war ein außerordentlicher Sturmwind mit heftigem Regen. Orbe.

Noch zu anfang des monats war man mit säen beschäftiget. Die neue Saat ist schön. Cottens, Losanne, Kilchberg, Trachselwald. Die Erndte von Buchweizen war sehr schlecht. Cottens. Die Rüben sind mittelmäßig. Erdäpfel im bergichten lande sehr wenig, wegen der trokne. Kilchberg.

Um Orbe herum war man bis gegen die mitte des monats beschäftiget an tieffen orten zu emden. Die Herbstweide ist schön, und konnte wohl genutzt werden, welches einichermaßen den mangel an Futter ersezt. Cottens, Kilchberg, Trachselwald.

Die Weinlese nahm ihren anfang den 13ten zu Kilchberg, den 14ten bey Cottens, den 20ten bey Losanne, und den 23. bey Orbe herum. Allerorten hat man sehr wenig Wein gemacht; durch und durch auf der jucharten von 180-250 maass. Cottens, Losanne, Kilchberg. Der Brenner, die Vögel und die Wespen, haben sehr grossen schaden gethan. Losanne, Cottens. Man hoffet der Wein werde gut seyn. Orbe, Cottens, Losanne. Nur mittelmäßig zu Kilchberg.

Man sammelte die Früchte zu anfang des monats; man ver-

verfertigte Obswein, und verkaufte denselben 12 Thaler das Fäß. Cottens.

Es ist noch kein Schnee auf den Bergen. Cottens.

Die Bienen sind gut im stand, und ihre Körbe schwer. Cottens.

Die rothe und weisse Ruhr regieren noch immer; doch ist sie nicht so gefährlich, wie im vorigen Jahr.  
Trachselwald, Kilchberg.

## Meteorologische Beobachtungen.

November 1766.

## Barometer.

Sein höchster Standpunkt: 30*ll.* lin.

zu Bern	-	-	-
zu Orbe den 10.	-	27.	-
zu St. Cergue den 4. 10. 11. 24.	-	24.	11.
zu Cottens den 9. 10.	-	26.	6 <i>1</i> <sub>2</sub>
zu Losanne den 9. 10.	-	26.	7 <i>3</i> <sub>4</sub>
zu Vivis	-	-	-
zu Trachselwald den 5. 9.	-	26.	3.
zu Kilchberg den 5. 9. 10. 11. 23. 24. 25. 26.	26.	9.	

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd.

30*ll.* lin. || lin.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 19.	-	26.	3.	-
zu St. Cergue den 19.	-	24.	3.	-
zu Cottens den 9.	-	25.	9.	-
zu Losanne den 19.	-	25.	10 <i>1</i> <sub>2</sub>	-
zu Vivis	-	-	-	-
zu Trachselwald den 15. 22.	25.	8.	-	-
zu Kilchberg den 19. 20.	25.	12.	11	-

Thermq.

vom November 1766.

179

Thermometer.

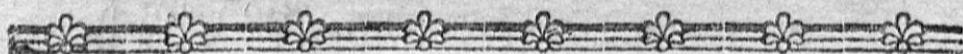
Sein höchster Standpunkt: grad.

zu Bern	-	-	-	-	-	-	0.
zu Orbe den 14.	-	-	-	-	-	-	0.
zu St. Cergue den 19.	-	-	-	-	-	-	2.
zu Cottens den 14.	-	-	-	-	-	-	1 $\frac{1}{4}$
zu Losanne den 14.	-	-	-	-	-	-	1 $\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 12. 17.	-	-	-	-	-	-	0.
zu Kilchberg den 8. 14.	-	-	-	-	-	-	3.

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd. grad. grad.

zu Bern	-	-	-	-	-	-	-
zu Orbe den 30.	-	-	-	-	10.	10.	10.
zu St. Cergue den 29.	-	-	-	-	13 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$
zu Cottens den 29. 30.	-	-	-	-	11.	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{3}{4}$
zu Losanne den 29. 30.	-	-	-	-	10 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{4}$
zu Vivilis	-	-	-	-	-	-	-
zu Trachselwald den 30.	-	-	-	-	14 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
zu Kilchberg den 30.	-	-	-	-	15.	12.	12.

	Summ			Summ		
	Morg.	Mit.	Ab.	Morg.	Mit.	Ab.
zu Bern	•	•	•	•	•	•
zu Orbe	-	-	-	196.	157.	184 $\frac{3}{4}$
zu St. Gergue	-	-	-	243 $\frac{1}{2}$	160.	247 $\frac{1}{2}$
zu Cottens	-	-	-	198.	133 $\frac{3}{4}$	182.
zu Losanne	-	-	-	205 $\frac{1}{4}$	114 $\frac{3}{4}$	193 $\frac{3}{4}$
zu Trachselw.	-	-	-	291 $\frac{1}{2}$	150.	253 $\frac{1}{2}$
zu Kirschberg	-	-	-	268 $\frac{1}{2}$	77 $\frac{1}{2}$	135,



## Regenwasser so gefallen:

zoll. lin. puntt

zu Bern	-	-	-	-	-	7
zu Orbe	-	-	-	6.	-	-
zu St. Gergue	-	-	-	5.	2.	-
zu Cottens	-	-	-	8.	8.	-
zu Losanne	-	-	-	5.	1.	4

## Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung ware den ganzen monat aus trocken und schön; es fiel wenig Regen, aber hingegen waren sehr oft starke Nebel. Orbe, Cottens, Losanne. Es verstroekneten viele Brunnen. Trachselwald, Kilchberg. Den 28ten fiel ein wenig Schnee. Orbe. Die Winde bliesen meistens von Nord und Nordwest. Cottens, Losanne. Von Nord und Ost zu Kilchberg.

Die Saaten sind überall schön. Cottens, Orbe. Doch ein wenig dünne. Kilchberg.

In den Reben hat man bereits viel gegrubet. Cottens, Losanne, Orbe, Kilchberg.

Man konnte das Vieh sehr lange auf den Wiesen halten. Cottens, Trachselwald. Aber deswegen wurden die Weiden übel zugerichtet. Kilchberg.

# Meteorologische Beobachtungen

## vom December 1766.

### Barometer.

Sein höchster Standpunkt:      zoll. lin.

zu Bern	-	-	-	-	-
zu Orbe den 27	-	-	-	26.	$10\frac{1}{2}$
zu St. Cergue den 27. 28.		-	-	24.	11.
zu Cottens den 28.		-	-	26.	6.
zu Losanne den 27. 28.		-	-	26.	$7\frac{1}{2}$
zu Trachselwald den 28.		-	-	25.	2.
zu Kilchberg den 27. 28. 29.				26.	9.

Sein niedrigster Standpunkt:      Veränd.  
zoll. lin.      || lin.

zu Bern	-	-	-	-	-
zu Orbe den 21.	-	-	26.	1.	-
zu St. Cergue den 21.	-	24.	1.	-	-
zu Cottens den 21.	-	25.	$7\frac{1}{2}$	-	-
zu Losanne den 21.	-	25.	9.	-	-
zu Trachselwald den 21.	-	25.	2.	-	-
zu Kilchberg den 21.	-	25.	10.	-	-

## Thermometer.

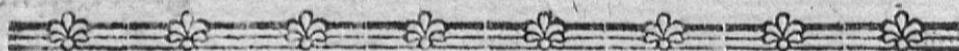
Sein höchster Standpunkt: grad.

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 15.	-	-	-	$5\frac{1}{4}$
zu St. Cergue den 9. II.	-	-	-	$6\frac{1}{2}$
zu Cottens den 15.	-	-	-	$4\frac{3}{4}$
zu Losanne den 15ten	-	-	-	$5\frac{1}{4}$
zu Trachselwald den 1. 15.	-	-	-	$6\frac{1}{4}$
zu Kilchberg den 31.	-	-	-	$6\frac{1}{4}$

Sein niedrigster Standpunkt: Veränd. grad. grad

zu Bern	-	-	-	-
zu Orbe den 31ten	-	-	$14\frac{1}{4}$	$9\frac{1}{4}$
zu St. Cergue den 30.	-	-	$19.$	$12\frac{1}{2}$
zu Cottens den 31.	-	-	$16\frac{1}{4}$	$11\frac{1}{2}$
zu Losanne den 28ten	-	-	$13.$	$7\frac{3}{4}$
zu Trachselwald den 31.	-	-	$21.$	$15.$
zu Kilchberg den 31.	-	-	$20.$	$14.$

	Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:		
	Morgen.	Mitt.	Ab.	Morg.	Mitt.	Ab.
zu Bern	-	-	-	-	-	-
zu Orbe	-	-	-	332 $\frac{3}{4}$	195.	305 $\frac{1}{2}$
zu St. Gergue	-	-	-	439 $\frac{1}{2}$	368.	433.
zu Cottens	-	-	-	365.	320 $\frac{1}{2}$	363 $\frac{3}{4}$
zu Losanne	-	-	-	359 $\frac{3}{4}$	301 $\frac{1}{2}$	346.
zu Trachselw.	-	-	-	456 $\frac{1}{2}$	339 $\frac{1}{2}$	417 $\frac{1}{2}$
zu Külchberg	-	-	-	403 $\frac{1}{2}$	344.	375.



## Regenwasser so gefallen:

	zoll. lin. punkt				
zu Bern	-	-	-	-	-
zu Orbe	-	-	-	10.	6.
zu St. Gergue	-	-	2.	-	-
zu Cottens	-	-	1.	3.	3.
zu Losanne	-	-	1.	9.	10.

Land,

## Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Das wetter war ziemlich kalt, der himmel meist überzogen, und der boden ohne Schnee. Die winde bliesen meist von Nord. Orbe, Losanne, Cottens, Kilchberg. Die Wasser waren wegen der trokne sehr klein. Orbe, Cottens. Es stuhnden solche Brunnen ab, bey denen man nie so etwas erfahren hat. Auch mussten viele Mühlen stille stehn. Kilchberg.

Der anschein der Saat ist noch immer sehr schön. Cottens, Kilchberg.

Man ware in den Neben mit gruben beschäftiget, bis man von dem schnee, der zwar nicht häufig auf den höhen gefallen ist, daran gehindert worden. Cottens.

An einichen orten konnte man die Wiesen wegen man gel an wasser nicht wässern. Cottens. An andern orten wurden sie durch unzeitiges wässern verderbet. Kilchberg.

Es legte sich vom 16ten bis zum 21ten ziemlich viel Schnee auf den Bergen. Orbe, Cottens.

Die Bienen haben wenig Honig; und mussten bereits gespiesen werden.





Höchster und niedrigster Preis der Lebensmittel die letztern sechs Monate des 1766. Jahres hindurch.

Zu] Orbe:

		bz. kr. bis bz. kr.
Der Weizen, das Mäss	=	17. = 21. =
Mischelkorn,	=	12. = 15. =
Haber,	=	5. = 6. =
Erbse,	=	10. = 12. =
Wicke	=	11. = 12. =
Bohnen	=	13. 2. = =
Alles Fleisch, das pfund		1. 2. = =
Kuhfleisch.	=	1. 1. u. ein halber kreuzer.
Butter das pfund	=	3. = 3. 3.
Wein im kleinen, die Maas	3.	= = =
grossen, das Fass 95. Franken.		
Käss der Zentner 22 bis 23. Franken.		

Zu Cottens:

		bz. kr. bis bz. kr.
Schöner Wäizen, der im Land gewachsen, das Mäss	24. =	27. =
• = = = der im Burgund gewachsen	22. =	25. =
Mischelkorn, das Mäss	20. =	23. =
Butter, frischer, das pfund zum schmelzen	3. 1. =	3. 3. 2.
Schweinenfleisch, das pfund	1. 3. =	2. =
Heu, der Zentner,	18. =	25. =
Käss, alter, das pfund frischer, der Zentner 20 bis 23. Franken.	2. 3. =	3. =
Wein im kleinen, die Maas	3. =	= =
grossen, das Fass von 102 bis 112. Franken.		

Zu

Zu Losanne:

	bz. kr.	bis	bz. kr.
Weizen, das Mås	16.	,	23.
Mischelforn, das Mås	14.	,	19.
Roggen,	12.	,	15.
Haber,	5.	,	6.
Wiske, weisse	14.	,	,
= = = schwarze	12.	,	,
Waschi,	10.	,	,
Weisses Brod, das Pfund	,	4 $\frac{1}{2}$	,
Butter aus der ferne	3.	2.	,
= = von den Kühern um die Stadt	3.	3.	,
Erdäpfel wie auch Rüben das Mås	4.	,	,
Heu der Centner	18.	,	20.
Wein, neuer, das Fäß von 100 bis 125 Franken.			

Zu Trachselwald:

	bz. kr.	bis	bz. kr.
Korn, der Mütt	83.	,	90.
Kernen, das Mås	16.	,	18.
Roggen,	11.	,	14.
Erbse,	17.	,	19.
Wiske, weisse	16.	,	19.
= = = schwarze	14.	,	16.
Mühlkorn,	11.	,	14.
Gersten,	9.	,	10.
Haber,	5.	,	6.
Kindfleisch, das pfund	1.	1.	,
Kalbfleisch,	1.	1 $\frac{1}{2}$	,
Schaaffleisch	1.	1.	,
Anken,	2.	2.	2.
Käß, feistster alter, der Centner 7 Kronen 12 bz. 2 kr. bis 10 Kronen.			
= = = neuer, der Centner 6 Kronen 12 bz. 2 kr. bis 9 Kronen.			
= = magerer neuer, der Centner 3 bis 4 Kronen.			
Ziger, frischer, der Centner 2 Kronen 20 bz. bis 3 Kro- nen 15 bz.			

## Zu Rilchberg:

	bz.	kr.	bis	bz.	kr.
Kernen, das Viertel	24.	=	25.	=	
Gersten,	18.	=	=	=	
Roggen,	18.	=	=	=	
Haber,	7.	=	8.	=	
Anken, das pfund	3.	I.	3.	2.	
Wein, alter, die Maas	3.	=	4.	2.	
= neuer, die Maas.	2.	I.	3.	2.	

